

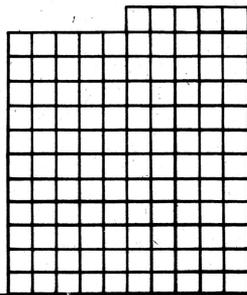
Zusammenarbeit Jugendbrigaden mit FDJ lern aus Oberschulen

Grafik Zentra-Office

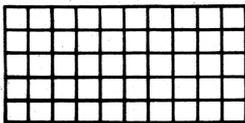


**Jugendbrigaden,
die mit oberen
Klassen
Zusammenarbeiten**

über 11500



rund 5000



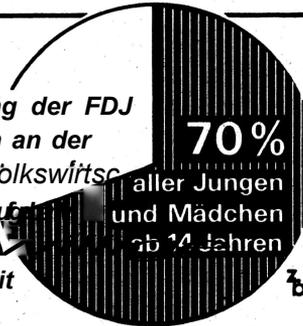
1981

1985

Das ist jede 4. Jugendbrigade der DDR

000*000* 0000 0000

**Aktive Mitwirkung der FDJ
aus Oberschulen an der
Lösung volkswirtschaftlicher Aufgaben
durch freiwillige produktive Arbeit
in den Ferien**



Leserbriefe

unter extremen Witterungsbedingungen, auszuprägen. Bis zum 31. 8. 1986 erreichten unsere Kollektive in der Rohkohleförderung einen Planvorsprung von 300 000 t Rohkohle. Erklärtes Ziel des gesamten Grubenkollektivs ist es, dieses Ergebnis weiter auszubauen und bereits im IV. Quartal nach den Kennziffern des Planes 1987 zu arbeiten.

In Vorbereitung der Winterperiode 1986/87 führte die APO bewährte Methoden der Parteiarbeit weiter. Jeder Genosse der APO erhielt seinen konkreten und damit abrechenbaren Parteauftrag. Die Abrechnung erfolgt in den Mitgliederversammlungen bzw. in

den Beratungen der Parteigruppe. Regelmäßig berichtet der Leiter des Grubenbetriebes der APO-Leitung. Sie zieht daraus Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit und legt entsprechende Maßnahmen fest. Die APO-Leitung regelt in ihren Beratungen zur Sicherung der Winterfahrweise auch verbindlich, welche Genossen Leiter unmittelbar mit den Arbeitskollektiven die täglichen Aufgaben beraten und Schwerpunktvorhaben erläutern. So wichtige Arbeiten wie die Freilagerung von Rohkohle, die Aufhäufung der Kohlehalde Droßdorf, die Absicherung von Hochfahrleistungen in Zeiten des höchsten Energiebe-

darfs und andere stehen immer unter Parteikontrolle.

Es hat sich bei uns auch bewährt, daß von der APO-Leitung organisierte spezifische Beratungen mit Baggerfahrern und Gerätebesatzungen durchgeführt werden. Sie dienen zum Beispiel der Koordinierung der Aufgaben auf dem Gebiet der Instandhaltung sowie beim Einsatz von Hilfsgerätekombi. Auch das trägt dazu bei, daß wir Braunkohlenwerker im kommenden Winter allen Anforderungen gerecht werden können. Ulrich Hoffmann

Sekretär der APO Grube im
Tagebau Peres des Braunkohlenwerkes
Borna